

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „Meike.“ vom 2. November 2003 22:21

Hmmm...

Ich denke nicht, dass es hier um entweder oder geht. Nehelenia, ich könnte auf fast all deine Fragen aus dem vorletzten posting mit "doch" antworten. Und Timm: Natürlich "labere" ich mit meinen Schülern nicht nur, und habe auch schon private Philosophien erklärt / gehört / diskutiert und private Probleme gehört, besprochen, lösen geholfen (klar, als Vertauenslehrerin wär ich sonst wohl auch fehl am Platz).

Aber ich sehe trotzdem keinen Grund für eine andere als eine Lehrer-Schüler Beziehung. Die Lehrer - Schüler Beziehung IST (!!!!!!!!) für mich an sich bereits "intim" in dem Sinne, dass sie (im Gegensatz zu der Beziehung zu irgendwem auf der Straße oder meinem Nachbarn herr X) die folgenden Kriterien beinhaltet:

Respekt

Toleranz

eine große (!!) Portion Wärme/Zuneigung

Interesse

den Wunsch zu helfen, zu begleiten, Richtung zu weisen

Geduld

Freundlichkeit

das Annehmen eines jeden Menschen

etc...

Ich finde, das ist, verteilt auf all die vielen, die ich unterrichte, schon eine gehörige Portion Nähe.

Darüber hinaus muss ich und will ich nichts geben und auch nicht bekommen.

Denn :

Zärtlichkeit

Sehnsucht

Lust

Hass

Neid

Wut

Liebe

etc...

sind auch intime, intensive Gefühle

gehören m.E. aber in andere Felder des Daseins, weil sie die Gefühlslagen sind, die einem klaren Blick und einem neutralen Urteil im Wege stehen: und das muss, auch im Sinne der

Schüler, gewährleistet sein.

PS: Nehelenia,

es wirft dir hier keiner was vor. Ich denke, jeder steckt hier, wie von dir gefordert, seine persönlichen Grenzen und erläutert seinen Umgang.

Im Großen und Ganzen sind wir uns da in unseren Ansichten wohl näher, als es scheint: auch du hättest ja nicht anfangs gepostet, wenn dir alles so klar und unproblematisch erschienen wäre.
Oder?

Lieber Gruß

Heike